

# „Offene Dörfer“ begegnen sich am Balaton

Tihany – Dörfer und Gemeinden aus 24 europäischen Regionen und elf Ländern feierten am Plattensee in Ungarn den Sieger des diesjährigen europäischen Dorfwettbewerbs: die Tiroler Gemeinde Fließ aus Österreich. Gute Beispiele von Dorfentwicklung, zahllose Kontakte, beste Stimmung und neue Botschaften für zukunftsfähige Dörfer prägten die stimmungsvolle Veranstaltung. Und mittendrin: die Dorfgruppe aus Kettenis.

Über 1.000 Besucher aus ganz Europa schufen am beliebten Badeort Tihany bei strahlendem Sonnenschein mit ihren Trachten, T-Shirts, Schals und Musikeinlagen ein buntes Bild. Der neugestaltete Dorfplatz im Schatten der berühmten Benediktinerabtei mutierte zum belebten Treffpunkt, auf dem sich viele Sprachen Europas mischten und jeder mit jedem in Kontakt kam. Die Deutschsprachige Gemeinschaft wurde durch die 12-köpfige Delegation der Dorfgruppe Kettenis vertreten. Tihany hatte vor zwei Jahren den europäischen Dorferneuerungspreis ge-

wonnen und dadurch die Ehre, die diesjährige Preisverleihung auszurichten. Die Besucher konnten die Besonderheiten des Dorfes mit seinen 1350 Einwohnern auf der gleichnamigen Halbinsel am nördlichen Ufer des Plattensees entdecken, welches natürlich in erster Linie vom Tourismus in wunderbarer, naturnaher Lage lebt, sich aber nach 1990 mit einem gewaltigen Zerfall der Infrastruktur konfrontiert sah. 2006 startete man unter Beteiligung der Bürger eine Zukunftswerkstatt für Tihany, um den Niedergang zu stoppen. Mit beispielhaftem

Engagement und vorbildlicher Umsicht gegenüber der Natur und Infrastruktur wurden Veränderungen angegangen und nachhaltige wirtschaftliche und soziale Zukunftsperspektiven für den Ort geschaffen.

### Verwurzelung in der Heimat

Auf der Preisverleihung wusste die Geschäftsführerin der ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung aus Wien, Theres Friewald-Hofbauer, die Anwesenden durch eine kunstvoll ins Bild gesetzte Analyse unter dem Titel „Impressionen“

## Ketteniser als Botschafter Eupens, der DG und Belgiens

Die 12-köpfige Delegation der Dorfgruppe aus Kettenis mit ihrem Vorsitzenden Hubert Keutgens durfte in Tihany auf Empfehlung der Ministerin Isabelle Weykmans die Deutschsprachige Gemeinschaft und die belgischen Farben vertreten. Diese Aufgabe erledigte die fröhliche Gruppe mit Stolz und Bravour. Die schwarzen T-Shirts mit dem Ortseingangsschild von Kettenis waren in Tihany nicht zu übersehen. An ihrem Präsentationsstand in der Festhalle war immer was los, schließlich gab es Köstlichkeiten und Schokolade aus Belgien. Aber auch von den touristischen Vorzügen der Region wussten die Ketteniser auf vielfache Nachfrage zu berichten. Handzettel und Informationsbroschüren über touristische Attraktionen in der Region sowie Freizeitmöglichkeiten wie der Ravel-Fahrradweg, wurden angepriesen. Am wichtigsten war den Kettenisern aber der Kontakt und der Austausch mit den Akteuren der Dorfentwicklung aus anderen Regionen Europas.

Hier einige Stimmen der Teilnehmer:

**Karl Miessen, Landwirt aus Kettenis:** „Mir wurde bei der Preisverleihung nochmal die Bedeutung der Dorferneuerung und -erhaltung bewusst und wie wichtig der ländliche Raum und die Landwirtschaft für die Gesellschaft und das Funktionieren der Städte sind.“

**Seine Frau Ursel Miessen:** „Ich fand den europäischen Gedanken und den Austausch mit anderen Ländern bei dem Fest so schön. Ein tolles Erlebnis, das uns als Dorfgruppe sehr viel gebracht hat. Ich kann nur jedem Dorf empfehlen, mal so etwas mitzumachen!“

**Alfred Moor:** „Ich bin beeindruckt, was kleine Dörfer alles auf die Beine stellen können und wie unser Gastgeber Tihany als kleine Gemeinde so ein großes Fest organisieren konnte.“

**Ingrid Martin:** „Diese Preisverleihung ist ein schöner Lohn für die Arbeit unserer Dorfgruppe. Toll zu sehen, wie andere Dörfer arbeiten und dass alle auf dem gleichen Weg sind. Wir konnten beispielsweise Anregungen bekommen, wie man Jugendliche noch besser in unsere Arbeit einbeziehen kann.“

**Willi Michels:** „Das Kennenlernen der anderen Dörfer, die mit den gleichen Problemen kämpfen, aber andere Lösungsmöglichkeiten präsentieren, hat uns viel gebracht. Ich persönlich war zu Beginn des Bewerbungsprozesses eher skeptisch, ob das was bringt. Nun stelle ich fest, dass wir viel mehr gewonnen haben, als wir uns vorstellen konnten. Der Workshop mit Experten im Vorfeld und dieser Austausch hier haben uns weitergebracht.“

- ▶ zu begeistern. Dorfentwicklung laufe für sie über die tiefen menschlichen Bedürfnisse nach Gemeinsamkeit, gegenseitiger Unterstützung und Mitmenschlichkeit.

Interessant war ebenfalls eine kurze Talkrunde, moderiert vom ostbelgischen Jurymitglied Carlo Lejeune aus Büllingen. Daran nahmen neben dem Ungarischen Staatssekretär Miklós Zsolt Kis auch der Jurypräsident Charles Konnen und der Vorsitzende der ARGE, Erwin Pröll, seines Zeichens Landeshauptmann von Niederösterreich, teil. Vor allem letzterer fand deutliche Worte zum diesjährigen Motto des Wettbewerbs „offen sein“. Während der ungarische Staatssekretär noch sehr ausweichend auf die Frage nach der Offenheit der ungarischen Dörfer gegenüber Fremden und Minderheiten reagierte, brach Pröll eine Lanze für die Bevölkerung in den Dörfern. „Wer seine Heimat und Traditionen kennt und fest mit dem Dorf und den Mitmenschen verwurzelt ist, der braucht keine Angst vor Fremden und anderen Kulturen zu haben

und kann offen jedem Menschen und der Welt gegenüber treten“, so der niederösterreichische Landeshauptmann.

Charles Konnen betonte als Leiter der Jury nochmals, wie stark die diesjährigen Teilnehmerdörfer sich präsentiert und das Motto beherzigt haben. So gab es auch einen Sonderpreis für das slowakische Dorf Spišský Hrhov, das sich in besonderem Maße für die Integration der dortigen Minderheiten der Sinti und Roma eingesetzt hat.

### Kettenis mit eigener Identität

Höhepunkt der Veranstaltung war die offizielle Preisverleihung. Neben dem Sieger aus Fließ gab es Gewinner in drei weiteren Kategorien. Das Dorf Kettenis landete hier in der zweiten Kategorie für besondere Leistungen in mehreren Bereichen der Dorfentwicklung. Besonders erwähnt wurden die starken Bemühungen um die Wahrung der eigenen Identität der Ketteniser als Dorf, das Teil der Stadt Eupen ist und nicht weit von der Stadt Aachen entfernt liegt. Die Dorf-

gruppe schafft es, durch engagierte Projekte und gute Vernetzung diese Identität, den dörflichen Charakter und den Zusammenhalt trotz starkem Zuzug zu erhalten.

Auf dem Festabend erlebten die mitgereisten Mitglieder der Dorfgruppe dann nicht nur ein stimmungsvolles europäisches Fest mit Musik- und Tanzeinlagen aus allen Regionen Europas. Es gab ausreichend Gelegenheit, am eigenen Stand und dem der anderen Teilnehmer nicht nur regionale Köstlichkeiten zu präsentieren, sondern auch die Stärken, Schwächen und Projekte der Teilnehmergemeinden kennenzulernen und über alle Sprachengrenzen hinweg auszutauschen. Die Gemeinde Tihany erwies sich als guter Gastgeber, der stolz war, den auswärtigen Gästen ihre Traditionen und Folklore präsentieren zu können. In zwei Jahren lädt dann die Gemeinde Fließ die Gäste aus ganz Europa in ihr Tal nach Tirol ein.

.....  
Gerd Brüls

## Dorferneuerungspreis 2018

Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb, so das Motto der Ländlichen Gilden. Dörfer aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft sind bereits jetzt aufgerufen, sich bei den Ländlichen Gilden zu melden, wenn sie auch an diesem Wettbewerb teilnehmen und ähnlich positive Erfahrungen wie die Ketteniser sammeln möchten. Voraussetzung ist eine bereits aktive Dorfgruppe oder die Bereitschaft, eine Gruppe mit Gleichgesinnten aufzurichten. Diese Gruppe wird dann bis zur Bewerbung im Frühjahr 2018 begleitet, moderiert und mit Weiterbildungen ausgestattet, um sich auf die Bewerbung vorzubereiten. Interessenten können bereits jetzt Kontakt mit den Ländlichen Gilden aufnehmen.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie die Begründung der Jury zu Kettenis finden Sie unter [www.dorfwettbewerb.be](http://www.dorfwettbewerb.be) oder auf der Seite der ARGE Dorferneuerung ([www.landentwicklung.org](http://www.landentwicklung.org)).

